

# Wochenblatt

für

Fernsprecher:  
Amt Siegmars Nr. 244.

## Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Nr. 12. Sonnabend, den 23. März 1912.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.  
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Rednitzstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Rottluff entgegen genommen und pro 10spaltige Zeile mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.  
Anzeigenannahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 4 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.  
Verbandsinserate müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

### Gefunden

**Reichenbrand, den 21. März 1912.**  
Der Gemeindevorstand.  
Am 1. April d. J. werden die Brandversicherungsbeiträge auf den 1. Termin mit 1 1/2 Pfg. von jeder Versicherungseinheit für die Gebäude und für maschinelle Betriebsgegenstände, ebenso die aus früheren Terminen sich berechnenden Stückbeiträge fällig. Die Beiträge sind bis spätestens den 10. April 1912 bei Vermeldung des Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuerbehörde zu entrichten.  
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 21. März 1912.

### Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Verloren: 1 Hundsteuermarke. Gefunden: 1 Schlüssel. Zugelaufen: 1 Hund.  
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 21. März 1912.

### Schule zu Rabenstein.

#### Osterprüfungen 1912.

**Montag, den 25. März:** 8-1/2 Uhr Fortbildungsschule.  
1/2 11 " Entlassung der Fortbildungsschüler.  
2-4 " Klasse Ia, 3a, 7b.  
**Dienstag, den 26. März:** 8-12 " 1c, 6b, 5b, 1b, 4b, 6a.  
2-3 " 7c, 4c.  
1/2 4-1/2 5 " Turnen.  
**Mittwoch, den 27. März:** 8-12 " Klasse 2b, 4a, 7b, 6c, 2a, 5a.  
Bemerkungen: 1. In den Klassen 2b und 5c muß die Prüfung ausfallen wegen Beurlaubung des Klassenlehrers.  
2. Prüfung in Französisch findet Dienstag, 8-1/2 Uhr statt.  
3. Ausgestellt sind die Mabelarbeiten, die Zeichnungen der Volksschule und der gewerblichen Zeichenabteilung, die Papier-, Holz- und Tonarbeiten, die guten Hefte und die neuen Lehrmittel. Die Ausstellung ist auch Sonntag 2-5 Uhr geöffnet.  
Zu den Prüfungen, sowie zur Entlassungsfeier der Abgehenden, die **Donnerstag, den 28. März** vorm. 1/2 10 Uhr stattfindet, ladet im Namen der Lehrerschaft ergebenst ein  
Rabenstein, den 23. März 1912.  
Schuldirektor Steinbrück.

### Schule zu Rottluff

Die öffentlichen Osterprüfungen in der  
Schule zu Rottluff  
sollten am Montag, den 25. März, wie folgt, abgehalten werden. Die Herren Schulvorstandsmitglieder

sowie Angehörigen der Schulkinder und Freunde der Schule werden hiermit zum Besuche dieser Prüfung ergebenst eingeladen.

7-1/2 8 Uhr	Fortbildungsschule 1. Abt.	Herr Hunger.
1/2 8-8	" 2. Abt.	Löpler.
1/2 9-9	Entlassung der Fortbildungsschüler durch den Ortschulinspektor.	Herr Hunger.
1/2 9-10	Klasse I. Weltgeschichte	Fichtner.
1/2 10-10	Klasse II. Religion	Löpler.
1/2 10-11	Klasse III. Naturbeschreibung	Nier.
1/2 11-11	Klasse IV. Erdkunde	Löpler.
1/2 11-12	Klasse V. Rechnen	Nier.
1/2 12-12	Klasse VI. Bibl. Geschichte	Hunger.
1/2 12-1/2 1	Klasse VII. Rechnen	Fichtner.
1/2 12-1/2 1	Klasse VIII. Lesen, Anschauungsunterricht.	Fichtner.

Gleichzeitig liegen Handarbeiten und Zeichnungen aus-

Rottluff, im März 1912.

Weidauer, Pfarrer, Ortschulinspektor.  
Hunger, die. Lehrer.

### Schule zu Neustadt.

#### Prüfungsordnung für Ostern 1912.

Montag, den 25. März.

Vorm. 8-1/2 9 Uhr	Kl. II	Katechismuslehre	Herr Lehrer Luckner.
1/2 9-9	Kl. I	Rechnen	Oberl. Bennndorf.
1/2 9-10	Kl. III	Naturkunde	Lehrer Kraemer.
1/2 10-10	Kl. IV	Bibl. Geschichte	Gäfer.
1/2 10-11	Kl. V	Waterlandskunde	Kraemer.
1/2 11-11	Kl. VI	Deutsch	Gäfer.
1/2 11-12	Kl. VII	Anschauungsunterricht	Luckner.
1/2 12-12	Kl. VIII	Rechnen	Oberl. Bennndorf.
Von 12-1/2 1	Fortbildungsschule:	Staatsbürgerkunde	Lehrer Luckner.

Hierauf Entlassung der abgehenden Fortbildungsschüler.  
Während der Prüfung sind die Mabelarbeiten und Zeichnungen der Schulkinder in einem der Lehrzimmer ausgestellt.  
Zur Teilnahme an den Prüfungen ladet im Namen des Lehrerkollegiums ergebenst ein  
Pfarrer Lehmann,  
Ortschulinspektor für Neustadt.

### Bericht

über die Sitzung des Gemeinderates zu Rottluff  
vom 19. März 1912.  
Vorsitzender: Herr Gemeinde-Vorstand Geißler.

1. Kenntnis nimmt man: a) von der Hinterlegung der Antiege-  
leichtsicherheit für Grundstück Nr. 88b; b) von der Einstellung  
der Müllabfuhr nach dem Uhlmann'schen Ziegeleigrundstücke; c) von  
der Erledigung einer Lohnpflanzungsfrage; d) von dem Berichte über  
die Verammlung des Landesverbands sächsischer Gemeinden;  
e) von der Erledigung einer Armenfrage.
2. Der Errichtung einer Säuglingsfürsorge mit der Gemeinde  
Rabenstein will man unter der Voraussetzung näher treten, daß der  
größte Teil des entstehenden Aufwandes vom Staate getragen wird,  
also hohe Ausgaben für die Gemeinden nicht entstehen.
3. Von Gehörten-Erhebung für Benutzung der Krankenfahrbahn  
nimmt man Abstand.
4. In Sachen Abänderungs-Planung für die sogenannte Kurl-  
Müller-Straße in Rabenstein erhebt man die Vorschläge des Bau-  
ausschusses zum Beschluß.
5. Die Aufstellung ortsgesetzlicher Bestimmungen, unentgeltliche  
Abtretung von Vorgartenland bei Verbreiterung hauplanmäßig fertig-  
gestellter Straßen u. i. w. betr., lehnt man ab.
6. Auf das Schreiben des Stadtrates zu Chemnitz, Einbeziehung  
der Gemeinde Rottluff in die Stadt Chemnitz betr., beschließt man  
nach den Vorschlägen des Finanz- und Verfassungskommissionen in  
die Einverleibungs-Vorverhandlungen einzutreten.
7. In Sachen Schulplanplanung für den teilw. Ausbau der  
Wohnhofstraße läßt man sachgemäßen Beschluß.
8. Ein Gesuch um Benutzung von Gemeindegelände wird bedingungs-  
weise genehmigt.
9. Punkt eignet sich nicht zur Veröffentlichung.
10. Eine Anzahl Eichenbäume an der Waldenburger Straße sollen  
sachgemäß verpflanzt werden.

### Volksbücherei Rabenstein

ist geschlossen.

Nächste Bücherausgabe am 21. April 1912.

### Wo sind Ihre Haare?

Sie sollen nicht im Kamme  
sitzen, sondern auf ihrem  
Kopfe. Wenn Sie merken,  
daß Ihnen die Haare aus-  
fallen, dann gehen Sie  
sogleich an d. Anwendung  
von Klepperbeins be-  
währter Haarpflege-  
methode. Diese be-  
steht darin, daß die  
Ursache des Haar-  
ausfalles bekämpft  
ist die wohltuende Wirkung,  
der Haarausfall hört auf, das Haar  
wird wieder voll und üppig und bekommt wieder den schönen  
Glanz eines gesunden Haares. Bei trockenem u. besonders dünnem  
Haar setze man mit Klepperbeins **Hopfenextrakt-Haar-  
nährstoff** nach, der auch bei schwachem Barthaar sehr zu empfehlen  
ist. (Büchle M. 475 und L50). Eine wöchentliche Waschung mit  
Klepperbeins **teeteehaltiger Wacholdertee** ist ebenfalls  
sehr empfehlenswert und wohltuend. (Stück 30 Pf., 3 Stück M. 1.40).  
Fabrikant: C. G. Klepperbein, Dresden  
Friedrichstr. 9  
Gegr. 1707



wird - der schwächliche Zu-  
stand d. Kopfnerven. Durch  
allabendl. Kopfmassage  
m. Klepperbeins Hopfen-  
extrakt mit Brenn-  
essenz (Fl. Mk. 2.-,  
3.50, 6.-) wird eine  
**Kräftigung**  
des Kopfnerven-  
systems erzielt u.  
ein gesunder,  
ruhiger Schlaf

### Jugendabend in Rabenstein.

„Die Arbeit der Stenographenvereine ist auch Waterlands-  
dienst!“ so konnte im Juni 1910 der Leiter des Sächsischen Landes-  
verbandes „Gabelberger“, Oberregierungsrat Professor Dr. Clemens  
in Gegenwart Seiner Majestät des Königs von Sachsen sprechen.  
Jahraus, jahrein leisten in stiller Tätigkeit die Stenographenvereine  
wertvolle Arbeit im Dienste der Volkswohlfahrt. Immer mehr sind  
sie - im rechten Geiste geleitet - Stützen echter Jugendpflege ge-  
worden. Sie beschäftigen die Jugend in ihrer Freizeit mit der Aus-  
bildung in einer Kunstfertigkeit, die schon von manchem im Leben  
zum großen Segen geworden ist. Ist auch die Arbeit der Stenographen-  
vereine nur ein Teil der Jugendpflege und erstreckt sich dieselbe nur  
auf gewisse Kreise, so darf und kann sie neben der Arbeit der anderen  
Verbände, Turnvereine, Jünglingsvereine nicht zurückgestellt werden;  
denn die Zahl der Jugendlichen, die sich in den Stenographenvereinen  
zusammenfindet, ist eine ganz beträchtliche. Sie beträgt im Verbands-  
der Stenographenvereine von Chemnitz und Umgebung allein mehrere  
Tausende. So ist es darum mit Freuden zu begrüßen, daß in die  
Ortsausschüsse für Jugendpflege auch Vertreter der Stenographen-  
vereine gewählt worden sind. Dadurch wird die Arbeit der Stenographen-  
vereine an den Jugendlichen immer verknüpft mit den Bestrebungen,  
die von den Turn-, Jünglingsvereinen u. i. w. zum Segen ihrer  
Jugendmannschaften gefördert werden. Es ist von großem Vorteil,  
wenn die Jugendlichen öfters zusammengeführt werden, zu gemein-  
samem Tun, zu gemeinsamer Freude, wenn sie sehen, daß die einzelnen  
Gruppen wohl getrennt marschieren können, jede nach ihrer eigen-  
lichen Aufgabe, daß sie aber auch sehr gut vereint einen Festtag zu-  
sammen feiern können, daß die Gruppen einander stützen und vor-  
wärts bringen zur Erreichung gemeinsamer Ziele.  
Darum hat der Stenographenverein zu Rabenstein zum ersten  
Male den Versuch unternommen, die Jugendlichen vom 14. Jahre  
ab, die Fortbildungsschüler, die Turner, die Jünglingsvereiner, die  
Stenographen zusammenzuschließen zu gemeinsamer Vorarbeit für  
einen gemeinsamen Jugendabend. Die Vereine haben die Sache  
wohlwollend aufgenommen, und so werden heute Abend jugendliche  
Stenographen und Turner zeigen, was sie in letzter Zeit gelernt,  
geübt, geschafft haben, um sich und ihren Jugendgenossen einen fehö-  
lichen Abend oder Gesellschaft zu bieten. Sie wollen aber auch den  
Mitten in unserer Gemeinde eine Freude machen, auch sie sollen kommen  
und sehen, was frohe Jugend schafft, sie sollen mit den jungen Leuten  
wieder einmal jung werden und an ihre Jugend zurückdenken.  
Von nicht zu unterschätzender Bedeutung aber wäre es, wenn  
die Herren, die dem erweiterten Jugendpflegeausschuß angehören, also

mit in der Jugendpflege tätig und hilfreich sein wollen, ein jeder  
mit der Gabe, die ihm gegeben ist, sich persönlich zu der Veranstaltung  
einfinden, wenn die Eltern und alle, die es mit den Jugendlichen  
gut meinen, es mit ansehen würden, was die Jugend bieten will.

Es wirkt ansehnend und anregend auf die jungen Leute, wenn  
sie sehen, wie die Erwachsenen - hoch oder niedrig von Stand, ganz  
gleich - ihrem Streben Aufmerksamkeit schenken. Der Erfolg ist  
auch für sie Hauptbedingung zum Weiterstreben.

Gering ist das Eintrittsgeld, aber nicht gering sind die Ausgaben  
des Vereins. Es würde den jugendlichen Vorstellern eine große  
Genugtuung sein, könnte ein recht schöner Reingewinn für einen  
späteren Jugendabend als Betriebsfond zurückgelegt werden.

Sie lassen der Rabensteiner Bevölkerung sagen:  
„Was wir gelernt, geübt in langen Tagen,  
Das bieten öffentlich wir gerne heut:  
Des Lernens Lust, der jungen Kräfte Wagen,  
Der Freundschaft Spiel und, was uns sonst erfreut.  
Von Wanderlust erzählen wir auf's neue,  
Und feisches Turnen zeigt die junge Kraft,  
Wir preisen gern im Bild die deutsche Tugend  
Und hören, was dem Geiste Bildung schafft.  
Vor allem aber mög es uns gelingen,  
Des Alltagslebens Sorge zu zerstreuen.  
Wir möchten gern mit dem, was wir Euch bringen,  
Das Herz erquickend, das Gemüt erfreuen.“  
Rat.

### Parochie Reichenbrand.

Am Sonnt. Judica den 24. März a. e. Vorm. 9 Uhr Predigt-  
gottesdienst. Nach der Predigt Prüfung der Konfirmanden.

### Parochie Rabenstein.

Judica: 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Konfirmandenprüfung,  
Pfarrer Weidauer, Nachm. 3 Uhr: Konfirmandenprüfung, Hilfs-  
Gebhardt. Abends 8 Uhr ev. Jünglingsverein im Pfarrhause (Spiel-  
abend).

Mittwoch, den 27. März abends 8 Uhr ev. Jungfrauenverein  
im Pfarrhause. Die kirchlichen Jugendvereine sind für Sonnabend  
Abend vom Stenographenverein in dem Goldenen Löwen eingeladen.  
Freitag, den 29. März vorm. 10 Uhr Wochenkommunion.  
Pfarrer Weidauer.

Wochenamt vom 25.-31. März Pfarrer Weidauer.

### Alle Farbenstriche,

sowie Carbolinum, Pinsel, Leim, Gips, Cement kaufen  
Sie vorteilhaft in

### Drogerie Siegmars

Fernsprecher 325. Erich Schulze. Hofer Straße.

### Bienen-Honig

garantiert rein.

### Kaffee - Kakao - Tee.

# Diamant

keine  
Versandhaus-  
ware

prima Qualitätsmarke  
sehr preiswert

# Fahrräder

zu be-  
sichtigen  
bei:

## Karl Lehm, Siegmars

Hofer Str. 16 (Restaurant Schützenruh).

# Reform-Licht-Schauspiele

Schweizerhaus Rabenstein.

Sonnabend, den 23. und Sonntag, den 24. März 1912.

Programm:

**Die Angst.** Erschütterndes Drama.  
Dieses Bild zeigt uns in entsetzender Weise die grausame Tat eines jungen Mannes, welcher zwei in der Blüte stehende junge Mädchen zum Opfer fallen.

**Florentinische Ostern.**  
Ergreifendes Drama aus dem katholischen Familienleben.

**Die Moral.** Satire. Großartiger Schlager.

Wir wollen zusammen sterben. Humoristischer Schlager.  
Ein schlauer Samenhändler. Humoristisch.  
Ein Musterknabe. Urkomisch.  
Pathé Journal. Die neuesten Weltereignisse.  
Bildfütterung. Interessant.

Sonnabend Anfang 8 Uhr.

Sonntag von nachm. 3—7 Uhr Familienvorstellung,

wo das vollständige Programm gezeigt wird.

Jedes Erwachsene hat ein Kind frei. Abends nur für Erwachsene.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

Bernhard Lorenz.

# Kino-Salon Rabenstein.

Köhler's Restaurant.

Sonnabend, den 23. und Sonntag den 24. März 1912

große Kinder- und Familienvorstellung.

Programm.

Das schwarze Meer. Herrliche Kantraufnahme.  
Pfeife als Fremdenführer. Tränen werden gelacht.  
Der Giftbecher. Ergreifendes Drama.  
Aktebuch als Gratulant. Etwas Verbes zum Lachen.  
Der graue Zylinder. Humoristisch.  
Was das Meer erzählt. Ein zu Herzen gehendes Drama.  
Zum Schluß:

## Unschuldig verurteilt,

oder:

Durch die Liebe gerettet.

Großes Sitten-Drama in 3 Akten.

Wir sehen in diesem Bilde wie durch die Liebe einer Frau ein Menschenleben auf dem Spiele steht und unschuldig verurteilt wird.

Hierauf mehrere Einlagen.

Lade die werten Besucher zu diesem Großstadt-Programm ganz besonders ein.

Sonnabend Anfang 8 Uhr.

Sonntag 3—7 Abendvorstellung mit vollständigem Programm.

Um gütigen Besuch bittet

Bruno Reichler.

## Spuler und Spulerinnen Overlocknäherinnen Besegerinnen

werden für dauernde Arbeit gesucht.  
Es werden noch einige Ostermädchen angenommen, auch wird Ware zum Besetzen ausgegeben.

Mitteldeutsche Trikotagen- & Strumpffabrik  
**Erhard & Felix Müller**  
Reichenbrand.

## Geübte Mädchen

auf Overlock- und Interlockmaschinen, sowie Besegerinnen bei höchsten Löhnen sofort gesucht

**Moritz Johs. Berger,**  
Trikotfabrik, Siegmars.

## Besegerinnen

für bessere Hemden sucht  
**Emil Müller,**  
Rabenstein, Limbacher Str.

## Spuler

auf Rotormaschine gesucht von  
**F. R. Lindner,**  
Handschuhfabrik, Siegmars.

Anständiges Dienstmädchen  
für ein Restaurant sofort oder 1. April  
gesucht. Zu erfahren in der Expedition.

## Strickerinnen,

sowie einen jungen Spuler sucht in die  
Fabrik  
**Carl Drechsler,**  
Handschuhfabrik, Rabenstein.

## Ein perfekter Rundstuhlarbeiter

für 36 sein Rundstuhl gesucht  
Neustadt, Friedhofstraße 27.

## Stoffhandschuhnäherinnen

mit und ohne Maschine sucht sofort  
**F. Merkel,** Rabenstein.

## Repassiererinnen

werden gesucht von  
**F. R. Lindner,**  
Handschuhfabrik, Siegmars.

## Wir suchen für sofort 2 tüchtige Rundstuhlarbeiter

sowie einige Näherinnen  
und Besegerinnen  
**Gerber & Hessmann**  
Reichenbrand.

## Für gutlohnende, ausdauernde Arbeit sucht in die Fabrik mehrere geübte Strickerinnen

**Carl Knauth,**  
Handschuhfabrik, Rabenstein.

## Auch werden Ostermädchen angenommen. 2 tüchtige Fingerstrickerinnen

auf 12er Maschinen sofort gesucht.  
**Ernst Spiegelhauer,**  
Rabenstein.

## Einen Links-, sowie einen Körperstricker

sucht  
**Oswald Müller,**  
Rabenstein, Kirchstr.

## Tüchtiger Rundstuhlarbeiter

sowie geübte Copospuler sofort gesucht  
**Moritz Johs. Berger,**  
Trikotfabrik, Siegmars.

## Tüchtige Näherinnen

für sofort gesucht  
**Siegmars, Rosmarinstr. 18.**

## Kartonarbeiterinnen Ostermädchen

sowie einen Osterburschen sucht zu  
leichten Arbeiten  
**Carl Reuther,** Kartonfabrik  
Siegmars, Hermannstr. 2.

## Einen Bohrer

suchen  
**Fröde & Brümmer,**  
Siegmars.

## Malergehilfen

erhalten sofort dauernde Beschäftigung.  
Auch findet ein Lehrling gute Ausbildung.  
**Emil Mardaus,** Malermeister,  
Rabenstein, Chemnitzstr. 36.

## Geometer-Lehrling

sucht für Ostern  
**Oswald Reichelt,**  
verpflichteter Geometer,  
Chemnitz, Reichstr. 2.

## Schlosserlehrling

für Ostern sucht  
**J. K. Müller,** Masch.-Fabr.,  
Siegmars, Mühlentstr. 8.

## Laufbursche,

gesucht von  
**F. R. Lindner,**  
Handschuhfabrik, Siegmars.

## Laufbursche,

14—15 Jahre alt, wird für Ostern gesucht.  
**Herm. Barthel,**  
Rabenstein.

## Kräftiges Schulmädchen

als Auswärtige für Nachmittage gesucht.  
Zu melden Sonnabend nachmittag  
Neustadt, Rahmstr. 15a, II.

## Ein kräftiges Schulmädchen

wird für leichte häusliche Arbeiten und  
zum Wegegehen in Rabenstein gesucht.  
Zu erfahren bei **Emil Winter,** Rabenstein.

## Ein Herr kann Kost und Logis erhalten

**Reichenbrand, Nevoialstr. 3, II r.**  
Ein anständiger Herr kann Logis  
erhalten **Siegmars, Hofer Str. 55, II.**  
Logisherren erhalten Wohnung  
**Reichenbrand, Nevoialstr. 5, pt. r.**  
Ein Herr kann Logis erhalten  
**Siegmars, Wiesenstr. 4, pt. I.**

## Putzgeschäft Frau Minna Förster

**Reichenbrand, Hofer Straße**  
(gegenüber dem Kaiser Postamt).  
empfiehlt sich bestens zum Anfertigen und zur Umarbeitung von  
**Damen- und Mädchenhüten,**  
nicht der folgenden Saison mehr anpassende werden in schicke Form sofort  
ausgeführt. Außerdem sind die allerneuesten und modernsten  
**Stroh-, Tegal- und Bast-Hüte**  
in großer Auswahl vorhanden bei billigster Preisnotierung.

## Der Unterzeichnete ladet zur Beteiligung an dem 7. Jahreskursus im gewerblichen Zeichnen

für junge Metall-, Holz- und Bauarbeiter sowie graphische Berufe hiedurch  
ein und bittet die Eltern, Erzieher und Lehrherren solcher Lehrlinge sowohl  
Rabenstein als auch aus den umliegenden Ortschaften ihre Anmeldung  
spätestens den 16. April d. J. bei dem nachgenannten Leiter der Kurse persönlich  
oder schriftlich bewirken zu wollen. Erste Zeichentunde: Dienstag, am 16. April  
nachmittags von 5—7 Uhr im Zeichensaal der neuen Schule.  
Ausstellung der gefertigten Zeichnungen während der Schulprüfungen  
Sonntag, den 24. bis mit Donnerstag, den 28. März.  
Lehrer **Hartmann,** Rabenstein, Poststraße 12, I.



Zur Konfirmation  
empfiehlt

## Trikotunterröcke

mit Noiré-Volants  
und Seide-Volants  
angenehm sitzend, preiswert

**Anton Dürrschmidt,**  
Siegmars.

Zur bevorstehenden Saison

empfehle ich werten Damen von Neustadt, Schönau, Siegmars u. Um-  
gegend reichhaltiges, gutfortiertes Lager in

## Damen- und Kinderhüten.

Nur neueste Formen. — Billigste Preise.  
Bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung

**Gertrud verw. Lindner,**  
Neustadt 8b, I.

## Moderne Wohnungseinrichtungen

sowie einzelne Möbelfeststände als:  
Schränke, Vertikals, Tische, Stühle, Spiegel,  
Küchenbüfets, Bettstellen, Waschtische, Koffer,  
Gardinestangen und Rosetten in verschiedenen Preisen

empfehlen  
**Albin Ihle, Tischlermeister**  
Siegmars, Rosmarinstr.

## Konfirmanden-Anzüge

in blau und schwarz und anderen dunklen Farben in nur allerbesten  
Qualitäten zum Preise von 14—25 Mark sowie alle Sorten

**Hüte und Mützen**  
empfiehlt zu billigsten Preisen

**Richard Gärtner,**  
Siegmars, Limbacher Str. 15.

**Schöne Halb-Etage**  
mit Veranda und elektr. Licht per 1. Juli  
zu vermieten **Siegmars, Rosmarinstr. 19.**

**Schöne sonn. Halb-Etage**  
mit Innenklosett verkehrshalber sofort  
oder später zu vermieten  
Neustadt, Rahmstr. 5, pt.

**Eine große Stube**  
und eine große Kammer per 1. April  
zu vermieten. **B. Stecher,** Reichenbrand.

**Schöne Mittelstube**  
mit 2 Schlafstuben in der 1. Etage sofort  
oder später zu vermieten  
Rabenstein, Limbacher Str. 34.

**Schöne Wohnungen**  
Mk. 12.— und 17,50 monatlich an ordentl.  
mögl. kinderl. Leute sofort zu vermieten  
Reichenbrand, Hofer Str. 57. Näh. das.

**Stube mit Ofen**  
und Bodenhammer an ruhige Leute per  
1. Juli für 100 Mk. zu vermieten  
Rabenstein, Chemnitzstr. 20.

**2 Halb-Etagen**  
sofort zu vermieten. Näheres  
Siegmars, Wiesenstr. 2.

**Reichenbrand.**  
In verkehrshafter Geschäftslage  
Hofer Straße wird ein Ladenlokal  
beabsichtigt. Im Bedarfsfalle auch  
Werkstätte.

Werte Anfragen erbittet man unter  
„Badengeschäft“ in die Exped. d. Bl.

**Eine Halb-Etage**  
bestehend aus Stube, Küche und Schlaf-  
stube, mit elektr. Licht und Wasserleitung  
Nähe Bahnhof Siegmars ab 1. Juli  
vermieten. Offerten unter **M. W.**  
postlagernd Siegmars.

**Schöne Halb-Etage**  
per 1. April zu vermieten  
Reichenbrand, Weststr. 20.

**Große Stube,**  
Schlafstube und Bodenhammer an kinder-  
lose Leute zu vermieten, monatlich 12,50  
Gasthof Reichenbrand.

**Kleine Wohnung**  
miete frei **Siegmars, Am Wald**

**Reichenbrand, Hofer Str. 57**  
Endstation der Straßenbahn, ist ein Doppel-  
parterre (4—5 Zimmer, Küche, reichhaltige  
Zubehör und elektrischem Licht) an ruhige  
Familie sofort oder später zu vermieten

**Konfirmandentiefel,**  
modern und dauerhaft, sowie größte Auswahl  
sämtlicher Schuhwaren  
für Herren, Damen und Kinder  
von einfacher bis zu elegantester Ausführung  
empfiehlt  
**Hans Döltsch,**  
Siegmars, Hofer Straße 49.  
Naharbeit und Reparaturen werden schnell  
und sauber ausgeführt.



Braune Abattnarten.  
**Konfirmandentiefel,**  
neueste Fassons  
empfiehlt  
Naharbeit und  
Reparaturen  
werden schnell und  
sauber ausgeführt.  
**Max Uhlmann, Siegmars,**  
Ecke Hofer und König-Albert-Straße.



**Paul Knepper**  
Reichenbrand,  
Hofer Straße 17, (im Hause der Frau Hebamme Berger)  
empfiehlt sein bedeutend vergrößertes Lager  
moderner Brautausstattungen  
sowie einzelner Möbel  
in echt und gemalt in jeder Preislage billigst!  
Ottomanen, Küchensofas, Schreibrische, Sofaumbauten, Betten, staubfreie Matratzen, Reformbetten, Auslagen, Auszugstische, Lederstühle, Gardinenstangen und Rosetten  
Eigene Polsterwerkstatt.  
Langjährige Garantie. Auf Wunsch erleichterte Zahlungsweise.

**Karl Neubert**  
Siegmars, Hofer Str. 39  
empfiehlt sein  
großes Hut- und Mützenlager  
in den neuesten Farben und Fassons,  
eleg. Konfirmandenanzüge,  
gute Passform,  
Herren- und Burschenanzüge in der neuesten Ausführung,  
Herren- und Burschenhosen in haltbaren Stoffen,  
Knabenanzüge in modernen Fassons,  
Praktische Schulanzüge zu den billigsten Preisen,  
Herrenwäsche, Arawatzen, Hosenträger,

**Konfirmandentiefel,**  
sowie unübertroffene Auswahl in einfachen und feinen  
Ausführungen aller Sorten Schuhwaren.  
Sehr dauerhafte Straßentiefel  
aus allerbestem Leder in modernen Formen.  
Kräftiges wasserdichtes Schuhwerk  
mit Doppellohlen.  
Braune Marken. — Reparaturen.  
**Otto Gruner Nachf.**  
Inh. E. Schubert  
Siegmars, Hofer Straße 37.



**Willy Aurich, Chemnitz**  
Nicolaistraße 3, Dachrinne  
Gr. Zigarren-Spezialgeschäft. Gr. detail.  
Spezialität: Jasmah-Zigaretten,  
sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und  
englische Zigaretten.

**Theod. Wilisch, Chemnitz**  
Chemische Reinigungsanstalt und Färberei  
für Herren-, Damen- und Kindergarderoben,  
Gardinen, Portieren, Innendekorationen etc.  
Annahmestellen:  
in Reichenbrand bei Herrn Ernst Fiedler, Sietendorfer Straße 3.  
in Siegmars " " Karl Neubert, Hofer Straße 39.  
in Rabenstein " " Frau Th. Lohwasser, Putzgeschäft.

**Cognac**  
in allen Preislagen,  
empfiehlt im Einzel-Verkauf  
Aktiengesellschaft  
**Deutsche Cognacbrennerei**  
vormals Gruner & Comp.  
SIEGMARS.

Marke Edelweiss. **Albin Seifert**  
Schuhwaren  
Siegmars, Limbacher Straße 5  
Empfehle bei reichhaltigster Auswahl  
Konfirmanden-Schuhe u. -Stiefel,  
Damen- und Herren-Schnür-, Anopf- und  
Schnallenstiefel in eleganten und modernen Pass-  
formen, Haus-, Spangen-, Ball- und Promenaden-  
schuhe, Kinderschuhe u. -Stiefel in allen edelkühnen  
Arten, Reit- und Schaststiefel, Filz-, Cord- und  
Lederpantoffel.  
Braune Marken.  
Reparaturen werden, einschließlich von Gummi-  
schuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.



**Ein Haus**  
in Siegmars oder Umgegend zu kaufen  
gesucht. Offerten mit Preis und An-  
zahlung unter R. 39 postl. Siegmars.  
**Berufskleidung**  
Stoffhosen, Westen und Mägen  
in großer Auswahl, auch Anzüge  
nach Maß, sowie grohen Westen  
**Knabenanzüge**  
verkauft zu billigsten Preisen  
**G. Schneider,**  
Neustadt.

Eine fast neue  
**Diamant-Nähmaschine,**  
1 Schuhmacher-Maschine, Bettstelle  
mit Matratze, Vertiko-Aleider-Schrank  
und 1 Fahrrad b. z. verk., Ein- und  
Verkaufsgeschäft Reichenbrand.  
**15 Zentner Heu**  
und 1 Chamotte-Schweintrog z. verk.  
Sahnhaus Dberabenstein.

Beim bevorstehenden Osterfest  
empfehle einem geehrten Publikum  
mein Lager in  
**Konfirmanden-Abbitten,**  
**Konfirmationskarten u. -Bilder**  
sowie  
**Osterkarten**  
in großer Auswahl.  
**Herrmann Blüher,**  
Buchhandlung, Rabenstein.  
2 Remontir-Uhren, Gelegenheits-  
Geschenke, pass., zu verkaufen.  
von weils. Wandbotten und  
reduktion. Ital. Dyd. S. A.  
Siegmars, Hofer Straße 43, I.  
1 hellgr. Kinderwagen z. verk.  
Rottluff, Gerstenbergerstr. 15D, I. r.  
Gesucht wird zum 1. Juli eine  
**schöne Halb-Etage**  
möglichst mit 2 Stuben.  
Offerten mit Preisangabe unter A. B.  
bitte in die Exped. dieses Bl. niederzulegen.

**Hilfswort**  
**Wolff**  
Wolff  
auswendig erprobt  
Sparen Zeit, Geld  
Schnell konstru-  
tion, spiegelnd leicht,  
Gang, Stille Arbeit,  
Billige Treten von  
30 H. an. Garantie Zurück-  
nahme. — Lieferung franco.  
Absolut kein Risiko. Prospekt  
für Wring-, Wasch- und  
Mangel-Maschinen gratis. —  
**Bernhard Hähner.**  
Chemnitz Nr. 110  
Überall Vertreter gesucht.

**Waschmaschinen,**  
**Wringmaschinen,**  
Wäscheleinen, Wäscheleimern,  
Gardinenstangen, Gardinenleinen  
Stangenstangen empfiehlt  
**Franz Fritsch,**  
Siegmars, Wiesestraße 2.

**Rinderwagen**  
(Brennabor 1912)  
erhalten Sie sehr billig bei  
**H. Scheibe,**  
Chemnitz, Zwickauer Straße 32,  
neben dem Zentraltheater.

Für  
**feine Damenschneiderei**  
hält sich bestens empfohlen  
**Frieda Gitzner,**  
Siegmars, Hofer Str. 40.

Millionen  
gebrauchen gegen  
**Husten**  
Heiserkeit, Katarrh, Ver-  
schleimung, Krampf- und  
Reizhusten  
**Kaiser's Brust-**  
**Caramellen**  
mit den „3 Tannen“  
6050  
not. begl. Zeugnisse von  
Ärzten und Privaten  
verbürgen den sicheren  
Erfolg.  
Neuerst bedäunliche und  
wollschmeckende Bonbons.  
Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg. zu  
haben bei:  
**Herm. Hecker** in Reichenbrand,  
**Emil Winter** in Rabenstein,  
**Ernst Schmidt** in Siegmars,  
**Gust. Seifert** in Rottluff.

Eine Partie gutes Grummet  
zu verkaufen Rabenstein, Kirchstraße 13.

**Hobelbank für Tischler**  
verkauft  
**Grosser, Siegmars.**

Eine Wohnung  
à 200 Mk. mit elektrisch Licht sofort ver-  
mietbar. **Spindler, Rabenstein,** Curt-  
Müller-Str. 116g.

**Hinter Wolken leuchtende Sterne!**  
Original-Roman von Karl Schilling.  
(Nachdruck verboten.)  
Ohne daß es ihnen zum Bewußtsein kam, folgten sie  
dem voranspringenden Botan und betraten die breite Wald-  
straße, die nach dem etwa stundenweit entfernten Dörfchen  
Lannberg führte.  
„Botan ist schuld, daß Sie mich hier so einsam treffen,  
Herr Doktor!“ begann Caritas das Gespräch. „Er ist so  
lug und so treu und anhänglich und hat mich schon einige-  
male verlockt, meinen Spaziergang weiter auszudehnen, als  
ich eigentlich beabsichtigte.“

Helmer gab seiner Verwunderung Ausdruck, daß prach-  
volle Tier noch nie bei Fiedlers gesehen zu haben.  
Mit schelmischen Lächeln, erzählte Caritas, daß sie das  
gern glaube, denn Botan sei ja erst seit vierzehn Tagen  
ihr Eigentum; Vater habe ihr endlich ihren Lieblingswunsch  
erfüllt, da sich ihm eine treffliche Gelegenheit zum Erwerb  
des raffeechten Begleithundes bot. Jeden Tag unternehme  
sie schon ihm zuliebe eine kleine Wanderung und freue sich  
immer mehr über seine artige Führung.  
Und wirklich, es bedurfte nur eines kurzen Rufes von  
Caritas, so kam Botan zu ihr, und sie mußte ihn mit  
beiden Händen abwehren, sonst wäre er in seiner tollen  
Freude an ihr heraufgesprungen, und dann wehe ihrem  
Kostüme! Es war sonderbar, daß Tier schien zu empfinden,

daß der neue Begeselle ein guter Freund seiner schönen  
Herrin sein müsse; denn es dauerte nicht lange, so zeigte  
er auch ihm eine Zutraulichkeit, die Caritas an dem sonst  
so fremdenscheuen Hunde wunderte.  
Zimmer tiefer schritten sie in den Wald, ohne gewahr zu  
werden, daß sie längst die breite Waldstraße verlassen hatten.  
Glad miß ja weder Zeit noch Raum.  
An einer Wegbiegung begegneten sie einem barfüßigen  
Knaben. Neben ihm stand sein Schwesterchen, ein etwa  
fünfjähriges Mädchen. Beide trugen ein Körbchen in ihrer  
Hand und suchten Pilze. Das Bellen Botans erschreckte  
sie. Liebreich trat Caritas hinzu und beruhigte mit gütigen  
Worten die Kleine, die auch bald ihre Schen verlor und  
schließlich ganz mutig dem Hunde ins göttige Fell griff.

Dr. Helmer hatte sich unterdessen mit dem Knaben unterhalten und an dessen aufgeweckten Antworten Gefallen gefunden. Der Junge wollte die Pilze in Herrenstadt verkaufen. Das Fräulein „Nat“ dort kenne er ganz genau. Sie habe ihm schon einmal seine Ware abgekauft. Caritas vermochte sich nicht zu besinnen, doch ermunterte sie den Knaben, zu ihren Eltern zu gehen und zu sagen, das Fräulein schicke ihn, er bringe frische Pilze.

Helmer war in gehobener, fröhlicher Stimmung. Es befreite ihn förmlich, in diesen Kindern jemand zu finden, dem er seine Freude mitfühlen lassen konnte. So beschenkte er die kleinen Pilzjammler reichlich, die sich vor Glück gar nicht zu halten wußten und in sprachlosem Erstaunen mit strahlenden Augen bald die Gabe, bald den vornehmen Spender anstarrten.

Lange schauten ihnen die Kleinen nach und schwagten unermüdet von dem, was sie soeben erlebt hatten. Das stand bei ihnen fest: Der seine Herr und die wunderschöne Dame gehörten in das Himmelreich.

Was ihre unschuldige Seele ahnte, stand der Wirklichkeit nicht fern. Ueber Caritas und Manfred senkte sich ein Himmel nieder; Wolken der Vergessenheit umgaben sie, ein namenloses Sehnen und doch zugleich ein beseligendes Wohlgefühl erfüllte ihre Brust. Ihr harmloses Gespräch verstummte nach und nach; Seite an Seite schritten sie dahin, langsam, zögernd. Keines achtete auf den rechten Pfad.

Heiliges Schweigen lag über dem Walde, das nur selten ein Häher mit heiserem Schrei zerriß. Leise rauschten beim Dahinschreiten Caritas Gewänder, und Helmers trunkenem Ohr drückte es herüberdringender Sirenenklang. Unwillkürlich hatten sich ihre Hände gesucht, und nun wanderten sie dahin durch die herbliche Waldesamkeit, Hand in Hand, ihre Augen leuchtend, ihr Antlitz verklärt, ihre Lippen halb offen — Königskindern aus einem schönen Märchen vergleichbar.

Sie merkten es nicht, daß die Sonne im Scheiden war. In lohnendes Feuer tauchte sie die dunklen Waldbriesen mit ihren entlaubten Wipfeln. Jetzt kam das Paar an eine Biegung. Ein wunderbarer Tiefblick bot sich ihnen; beglänzt vom milden Spätrote standen in ewiger Ruhe die hohen Tannen, als wiesen sie den Weg nach der Unendlichkeit.

In atemlosen Entzücken blieben Manfred und Caritas unwillkürlich stehen. Da trat ein Reh aus dem Walddunkel, hob stolz den edlen Kopf, äugte nach den Menschenkindern, witterte und schritt dann ruhig in das Dickicht zurück.

Jetzt suchte Manfred das Antlitz seiner Begleiterin. Sie hatte den breiten Federhut vom Kopfe genommen und ahnte nicht, wie bezaubernd schön sie in diesem Augenblick sah, die halbe Erregung auf dem Angesichte, umflossen vom leichten Sonnengolde, hinter sich den dunklen schweigenden Wald. Und auch Caritas fühlte den heißen Blick des teuren Mannes auf sich ruhen. Da senkte sie ihr Köpfchen in glückseliger Scham, tiefe Röte überflammete sie, und ein leises Bittern überlag ihre zierliche Gestalt.

Da zog sie Helmer in seine Arme, und in sehnsuchtsheißem Verlangen fanden sich ihre Rippen zu langem, tiefem stufe.

Die Sonne schwand. Das Rot der Bäume verblaßte. Ein Windstoß erhob sich und fuhr feufzend durch das dürre Geäst. Im ungeduldigen Harren bestellte Botan laut auf. Da erwachten die beiden aus ihrem Rausche. Ein Frösteln ließ Caritas zusammenschauern, und durch Manfred fuhr im gleichen Augenblicke eisfester der Gedanke „meineidig und ehrlos!“ doch kaum sekundenlang wahrte dies, dann gewann die Leidenschaft wieder über ihn.

Nun war die Sonne ganz verloschen. Kalt und schwarz starrten die Bäume, und das Gesträuch nahm gespenstische Formen an. Caritas erschrak. Wo waren sie? Wo ging der Weg nach Hause? Wie würden sich die Eltern ängstigen, wenn sie so spät heimkam!

Verloren zog Helmer die Bitternde in seine Arme und tröstete sie mit Worten, wie sie nur die Liebe weiß. Das beruhigte sie.

Dennoch war ihm selbst bang zumute. Er kannte als Fremder weder Weg noch Steg in dieser Gegend, und sein erregter Sinn hatte mit keinem Gedanken daran gedacht, sich den gegangenen Pfad zu merken.

Verirrt im Walde! Kühler ward es. Der Tau fiel merklich, und der Wind gewann von Minute zu Minute an Heftigkeit. Schlingend wollte Manfred seinen Mantel um das geliebte Mädchen schlagen, doch Caritas gab es aus Sorge um ihn nicht zu. Wacker hielt sie mit ihm gleichen Schritt, und doch konnte sie es nicht wehren, daß leise Seufzer ihrer Brust entflohen. Selbst Botan schien sich zu fürchten. Er, der sonst in munteren Sprüngen dem Paare weit vorausgeeilt war, ging jetzt verächtlich an seiner Herrin Seite, als könne sie ihm Schutz gewähren.

Auf gut Glück schritt Helmer die Richtung entlang. Er tröstete sich, bald einen Waldarbeiter oder Forstgehilfen zu finden, der sie dann in Kürze auf den rechten Weg führen würde.

Endlos dehnte sich die Richtung. Der Tau hatte sich verdichtet, und ein feiner Sprühregen schlug ihnen kalt und häßlich ins Gesicht. Caritas war dem Weinen nahe. Ein leiser Groll gegen Manfred stieg in ihr auf, er hätte doch den Weg im Auge behalten müssen und sie nicht in die Irre führen dürfen. Daneben aber malte sie sich aus, was Mutter sagen würde, wenn sie heute heimkam und ihre Verlobung verkündete, auch dachte sie an ihre Freundinnen, an deren Mienen, wenn die goldgeränderte Karte kam: Caritas Fieber, Dr. Manfred Helmer, Verlobte. Es war doch eigentlich furchtbar interessant, dieses Abenteuer im Walde!

Alle diese Erwägungen gaben ihr neuen Mut und ließen ihr minutenlang das Unangenehme und Gefährliche der gegenwärtigen Situation vergessen.

Sie waren inzwischen am Ende der Richtung angekommen und blieben unschlüssig stehen, als Botan einen Weg, der nach rechts führte, aufwies und Bitterung suchend, ihnen voraussprang. Freudige Hoffnung beseeelte sie. Der Instinkt des Tieres würde ihnen Rettung bringen.

Ihre Annahme täuschte nicht. Sie gingen kaum ein Viertelstündchen, als ihr Waldpfad auf eine breite Straße

lenkte. Botan hob freudig den Kopf und eilte in lustigen Schritten voraus. Bald war er ihren Blicken entschwindend, aber aus der Ferne hörten sie sein Wollen, dem anderes Hundegeläuf antwortete.

Manfred fiel eine Zentnerlast vom Herzen; der Gedanke, mit Caritas die Nacht obdachlos im Walde zuzubringen, hatte sein Gewissen entsetzlich gepeinigt.

Nur wenige Minuten schritten sie die Fahrstraße entlang, als sie bereits die erleuchteten Fenster eines Hauses gewahrten. Caritas jubelte auf, als sie näher kamen und Manfred mühsam über der triebdrennenden Hauslaterne entzifferte „Wirtschaft zur hohen Tanne“.

Sie traten ein. Ein niedriges dumpfes Gastzimmerchen empfing sie. In der Mitte, über dem mächtigen runden Stammtische hing eine Petroleumlampe mit übergroßem Blechschirme und erleuchtete spärlich den Raum. Kein einziger Mensch war zu sehen.

An die Gaststube schloß sich noch eine Art Ktoven. In diesem stand ein viereckiges Holzstischchen mit zwei Stühlen. Da der Ort nur von der großen Zimmerlampe sein Licht empfing, lag er im Halbdunkel. Helmer und Caritas fanden diesen Winkel für gerade passend, legten ihre feuchten Ueberkleider ab und schickten sich an, Platz zu nehmen, als aus der Nebentür der Wirt trat, eine starknackige, plumpe Gestalt mit blödem Gesichte. Es dauerte ziemlich lange, ehe er begriff, was der seine Herr mit seinem „hübschen Schage“ von ihm wünschte; denn für gewöhnlich sah er in seinem Raume nur arme Holzknecchte und Fuhrleute. Es war doch besser, er holte erst seine Frau, die hatte als Mädchen bei Stadtleuten gedient, und wußte eher, mit solch' vornehmen Leuten umzugehen.

Die Frau Wirtin, ein verängstigtes Geschöpf mit gutmütigen Augen, brachte unter vielen Knitzen ein buntes Tisch Tuch, breitete es über den Tisch und stellte eine brennende Kerze darauf. Und als sie dann auf Helmers Wunsch zwei Glas warme Milch, schwarzes Brot und ein riesiges Stück Bauernschinken auftrug, da schlug Caritas vor Freude in die Hände.

Sie kam sich wie verzaubert vor; eine fast übermäßige Stimmung besiel sie, und sie behauptete, noch nie so köstlich gespeist zu haben wie hier in der kleinen Fuhrmannskantine, bestrahlt von dem schwachen Schimmer des winzigen Lichtes.

Mit reizender Anmut schnitt sie Helmer das Brot vor, stieß auf glückliche Zukunft mit ihm an und trieb allerhand Tollheiten, daß er von ihrem schelmischen Mutwillen ganz hingerissen wurde, ihre kleine Hand fing und sie in selbigem Glück immer und immer küßte.

Unterdessen machte sich der Wirt im Gastzimmer zu schaffen. Die feinen Herrschaften sollten merken, daß auch „die hohe Tanne“ verstand, ihre Gäste zu unterhalten. Vor vier Wochen hatte ihm ein handelskluger Agent ein — nun das schwere Wort vermochte sein schwacher Kopf nicht zu behalten — einen Musikkasten aufgeschwagt und zwölf Spielplatten umsonst beigegeben.

Behutsam baute er jetzt das Instrument auf, zog die Kurbel und legte fast andächtig die Schallplatte unter, hob den Trichter und setzte den blanken Stift in die seine Rinne. Ein leises Schnarren, dann hub die Stimme eines berühmten Tenoristen zu singen an:

„Du rote Ros' auf grüner Heid,  
Wer hieß dich blüh'n,  
Du heißes Herz in tiefem Leid,  
Was will dein Stüb'n?  
So braust der Sturm vom Berg herab,  
Dich knickt er um,  
So gräßt die Lieb' ein stilles Grab,  
Du bist dann stumm.  
Geschrieben steht am Sternenzelt,  
Du wärest mein!  
Was fragt die Liebe nach der Welt  
Und ihrem Schelm?  
Um meinen Nacken schling' den Arm,  
Press' Mund auf Mund,  
Kußt anders nicht so süß und warm  
Im weiten Erdentum!  
Versink, vergiß im Wonnerausch  
Der Erde Zeit!  
Gibst für den Augenblick im Tausch  
Die Ewigkeit.  
Komme, daß du meine Sehnsucht stillst,  
O Königin!  
Und wenn du meine Seele willst,  
So nimm sie hin!“

Caritas kannte das Lied. Leise sang sie mit, und wie wenig gut auch das Instrument spielte, Helmer konnte sich der tiefsten Rührung nicht erwehren. Heimlich strich seine Hand über das Auge, aus dem sich eine Zähre stehlen wollte.

Der Wirt hätte wohl unermüdetlich Stück für Stück spielen lassen, wenn nicht klatschender Regen die Herrschaften aus ihrem träumenden Rauschen jäh emporschreckte. Sie mußten doch heim. Wie würden Caritas Eltern um ihr Kind bangen! Zum Glück fiel ihnen ein, daß der kleine pilzsuchende Knabe wohl eilends zu Studienrats gelassen war, und die Eltern aus seinem Berichte wenigstens den Trost gewannen, daß Caritas nicht einsam im Walde umherirrte.

Sofort verhandelte Dr. Helmer mit dem Wirte. Er erfuhr, der Weg bis Herrenstadt dehnte sich etwa drei Stunden. An ein Laufen konnte bei dem abschrecklichen Regen gar nicht gedacht werden. Nach langem Zureden und hoher Löhnung ließ sich aber der Wirt endlich dazu bewegen, seine kleine Kalesche aus dem Schuppen zu ziehen und den geduldbigen Rappen davor zu spannen, um die Liebenden hinab nach Herrenstadt zu fahren.

Doch während das Paar im Wagen heiße, lange Küsse tauschte, schritt hinter dem Gefährt das Schicksal einher, ehern und erbitterlich.

#### VIII.

„O Worte gibt's, die nie verhallen,  
Sie sind wie Steinchen, die gefallen  
In einen Brunnen schwarz und tief,  
Und die von Kant' zu Rante springen  
Und stets von neuem aufwärts klingen,  
Wenn scheinbar längst ihr Ton entfällt!“

Als es dunkelte und Caritas nicht heimkehrte, besiel

Frau Studienrat bange Sorge. Wo war das Kind, es würde ihm doch kein Unglück zugehoben sein? Der Weg bis zum Heidenaltar galt ja als völlig sicher, auch wurde Caritas vom Botan begleitet. Dennoch, es gab so viele Menschen, fast kein Tag verging, an dem die Zeitung nicht Lieberfälle meldete! Schon der bloße Gedanke versetzte die Mutter in höchste Aufregung, zumal die Finsternis mit Groll sich herabsenkte und ein dichter Nebel die Straße verschleierte.

Rastlos durchwanderte sie Zimmer für Zimmer, riß die Fenster auf, suchte die schwarze Luft zu durchdringen, oder hielt lauschend den Atem an, wenn ein leichter Schritt auf dem Bürgersteig erklang oder Hundegeläuf sich meldete. Der Gong im Speiseraum verkündete eben mit seiner vollen Tone die siebente Stunde. Da schellte die Saalglocke. Frau Studienrat trat an die Tür und horchte gespannt. Caritas? Nein, eine Kinderstimme, dazwischen abweisenden Worte des Stubenmädchens. Erneutes Bittens Frieda kam und meldete, ein Betteljunge wolle die gnädige Frau durchaus sprechen.

„Am Gotteswillen, doch kein Unglück!“ Sofort eilte sie zu dem Kinde. Ein Knabe, blaß und ausgehungert, aber mit großen, weltklugen Augen stand vor der Tür. Er war der kleine Pilzjammler. Mit lachenden Blicken streckte er der Erstaunten sein Köpfchen entgegen: „Gut und frisch, Frau Rat, und kein einziger giftig, bitte, bitte, laufen Sie!“

Entrüstet wollte sie den Eindringling zurechtweisen, als er treuherzig hinzufügte: „Und Ihr schönes Fräulein und der seine Herr grüßen die Frau Rat, und sie solle mir bitte, ja die Pilze abkaufen!“

Es bedurfte keiner großen Fragelüste, so wußte die Mutter, warum sich Caritas Heimkehr verzögerte. Also mit Dr. Helmer, denn niemand anders konnte der „seiner Herr“ sein, unternahm sie heimliche Waldgänge!

Frau Studienrat kaufte dem kleinen Burschen die Pilze ab und fügte noch einen schönen Bottenlohn hinzu.

Die Angelegenheit beschäftigte sie mächtig, und da sie der Sorge um das Fernbleiben ihrer Tochter ledig war, fand ihr Geist genügend Stimmung, diese Neuigkeit zu durchdenken.

Fortsetzung folgt.

#### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 16. bis 22. März 1912.

**Geburten:** Dem Geschäftsgeliefen Hermann Emil Friedrich August Kruse 1 Sohn; dem Schloffer Friedrich Debar Paul Schneider 1 Tochter.

**Aufgebote:** Der Rassenbeamte Albert Alfred Müller, wohnhaft in Reichenbrand, dem Elise Linda Hecker, wohnhaft in Reichenbrand.

**Sterbefälle:** Der Handarbeiter Chr. Gottl. Däumler, 83 Jahre alt.

#### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 14. bis mit 20. März 1912.

**Geburten:** Dem Glasmachergehilfen Ludwig Kösch 1 Tochter. Hierzu 3 uneheliche Geburten.

**Aufgebote:** Der Schneider Johann Denk mit der Befehlshaberin Anna Elise Loh, beide wohnhaft in Siegmars.

#### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 14. bis 21. März 1912.

**Geburten:** Dem Eisenformer Arthur Conrad Schaar Schmidt 1 Sohn.

**Aufgebote:** Der Former Heinrich Hermin Uhlitz mit Anna Camilla Lindner, beide wohnhaft in Rabenstein.

**Sterbefälle:** Richard Arthur Schaar Schmidt, 2 Jahre alt; Walter Kurt Landmann, 2 Jahre alt.

#### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff vom 15. März bis 21. März 1912.

**Geburten:** Dem Gießermeister Hermann Anton Schmeling 1 Tochter.

**Sterbefälle:** Der Privatmann Wilhelm Hermann Lindner, 84 Jahre alt.

#### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Neustadt vom 15. bis 21. März 1912.

**Geburten:** Dem Schneidergehilfen Paul Arthur Weiß 1 Tochter.

**Aufgebote:** Dem Forstführer Max Bernhard Schubert 1 Tochter.

**Sterbefälle:** Der Rumpfschleifer Heinrich Arno Wiegand, wohnhaft in Schöndau, mit der Repassiererin Frida Marie Köhner, wohnhaft in Neustadt.

**Sterbefälle:** Die Hausbesitzerin Lucia Großer geb. Ladmann, 55 Jahre, 6 Monate, 15 Tage alt.

# Perlka

neuester  
Kaffee-Ersatz.  
Das gesündeste haus-  
und Familien-Getränk für  
Erwachsene und Kinder.  
Schmeckt kräftig-kaffee-  
ähnlich. Sparsam im  
Gebrauch!

1/2 Pfund 18 Pfennig.  
1 Pfund 35 Pfennig.

## Ausgiebigster Kaffee-Ersatz.

## Zum bevorstehenden Osterfeste

empfehle alle in mein Geschäft einschlägigen Artikel, wie  
**Ostertüten, Hasen, Eier** in Schokolade und Marzipan  
 und dergl. mehr.  
 Habe auch auf vielfältiges Verlangen meiner geehrten Kundschaft die  
**Reichardt'schen Kakaos und Schokoladen, sowie Nährsalzstafee**  
 eingeführt. Halte mich ferner bei Bedarf von  
**Konfirmationskarten und Bildern**  
 bestens empfohlen.  
**Max Rudolph,**  
 Schokoladengeschäft,  
 Reichenbrand, Weststraße 6.

Braune Marken!

## Zur Konfirmation

empfehle

# Gesangbücher

von 1,50 Mark bis 12,00 Mark  
 (Namensdruck in acht Gold gratis)  
 sowie

## Karten, Bilder

und verschiedene andere Geschenke,  
 ferner  
**Oster- und Schulanfangspostkarten,**  
**Schulranzen, Zuckertüten,**  
 sowie  
**sämtliche A-B-C-Utensilien**  
 in großer Auswahl.

**Paul Hochmuth,**  
 Siegmars.

Braune Marken!

## Kinderwagen,

Sitz- und Liegewagen, Klapp- und Leiterwagen,  
 sowie alle anderen  
**Korb- und Bürstenwaren**  
 empfiehlt billigt  
**Otto Silbermann,**  
 Siegmars, Hofer Straße.

## Geschäfts-Gründung.

Einem geehrten Publikum von Rabenstein u. Umg. zur gefl.  
 Kenntnisnahme, daß ich mich in Rabenstein als  
**Kunst- und Handelsgärtner**  
 niedergelassen habe. Ich bin in der Lage, **sämtlichen Anforderungen**  
**in diesem Fach** dienen zu können. Zugleich empfehle ich mich auch  
 für alle vorkommenden **Gartenarbeiten**, sowie zur **Instandhaltung**  
**von bereits bestehenden Anlagen zu billigsten Preisen bei**  
**prompter Ausführung.**  
 Ich bitte mich in meinem neuen Unternehmen gütigst unter-  
 stützen zu wollen.  
 Mit vorzüglicher Hochachtung  
**Ernst Häntsche,**  
 Handels-Gärtner,  
 Rabenstein, Forststraße 26.

**Frischen Schellfisch,**  
 à Pfund 25 Pf.  
**Bratheringe** 3 Stück 20 Pf.,  
 gr. Dose 2,40 Mk., kl. Dose 60 Pf.  
**Rollmops** 3 Stück 10 Pf.,  
 große Dose 1,75 Mark.  
**Heringe in Gelee**  
 gr. Dose 1,75 Mk., kl. Dose 70 Pf.  
**Russische Sardinen**  
 Pfund 30 Pf.  
**Pa. Heringe,** Dtd. 45 Pf.  
 empfiehlt  
**Bruno Lieberwirth,**  
 Reichenbrand.  
 Tel. 267.  
**Eleg. Sitz- u. Liege-Sportwagen**  
 zu verk.  
**Siegmars, Hofer Str. 29, I.**

**Grüner Tafelwagen,**  
 wie neu, billig zu verkaufen. Derselbst  
 wird ein Klappstuhlwagen zu laufen  
 gesucht.  
**Hofmann,**  
 Siegmars, Amalienstr. 2.  
**Ein Sitz- und Liegewagen**  
 mit Stühlen, gut erhalten, für 12 Mk.,  
 eine **Plättglocke** mit guten Stählen für  
 1,50 Mk. zu verkaufen.  
**Kottluff Nr. 20g, Anauer.**  
**Ein eiserner 3-Stagen-Ofen,**  
**2-Stagen-Ofen,**  
**Regulierofen,**  
**Herdofen,**  
 gebraucht, aber in gutem Zustande, zu  
 verkaufen.  
**Oskar Seitz, Siegmars.**

## Gesangbücher

in geschmackvollster  
 solider Ausführung  
 empfiehlt billigt  
**Willy Winkler,**  
 Buchbinderei, Rabenstein.

## Frischen Schellfisch

empfehle  
**Max Püschmann,**  
 Reichenbrand, Am Berg 1.  
**Guterhaltener Kinderwagen**  
 zu verkaufen Rabenstein, Laßstraße 10.

## AUKTION.

Mittwoch den 27. März 1912 von vorm. 10 Uhr ab sollen im **Schweizer-  
 haus zu Siegmars** die zu **Emil Neudels Nachlass-Konturs** gehörigen gesamten  
**Wasser-Gegenstände** öffentlich versteigert werden.  
 Weiter aus einer Prozeßsache: 1 **Schreibsekretär**, 1 **Aleiderschrank**, 1 **Gips-  
 figur**, 1 **Sehtreppe.**  
**Rechtsanwalt Ackermann,**  
 Konkurs-Verwalter.

## Atelier für Zahnleidende

Reichenbrand, Hofer Straße 44b  
 (gegenüber dem Kaiserlichen Postamt)

## Louis Förster, Dentist.

Pflege, Erhaltung und Ersatz der Zähne.

Eine Nebenerscheinung ist hierbei der üble Mundgeruch, den die so  
 faulenden Speisesteinchen verursachen. Die Zähne bestehen aus dem Zahn-  
 knochen und dem in der Mitte liegenden Zahnnerv. Geht die Zahnlücke in  
 dem Zahn nun immer weiter, bis sie ziemlich an den Nerv kommt, so wird  
 der letztere entzündet und es zeigen sich die ersten Zahnschmerzen. Der Nerv  
 verfault und verjaucht und es resultiert dann eine Wurzelaufentzündung mit  
 darauf folgenden Abzehr (Fistel).

Zugelassen zur allgem. Ortstrantentasse Reichenbrand.  
 Zugelassen zur allgem. Ortstrantentasse Grüns.

Neuestes verbessertes

## Lichtheil-Institut und Dampf-Badeanstalt

Schönau, Nordstraße 11.

Empfehle mein in seiner Vollkommenheit unübertreffliches **Lichtbad, trich-  
 römische, Dampf-, Wannen-, Nadel-, Moor-, sowie billige Volks-  
 branzebäder. Vibrations- sowie Handmassage. Zentralheizung** sämtlicher  
 Räumlichkeiten. Geöffnet Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends.  
 Sonntags bis 1 Uhr Mittags. Zugelassen zu sämtlichen Krankenkassen Chemnitz  
 und Umgegend.  
 Besizer **Otto Krüger,**  
 Naturheilkundiger.

## Zum Palmsonntag

empfehle ich blühende Topf- und Blattsflanzen, als **Azallen, Rosen,  
 Lilien, Ilexarten, Laß, Tulpen, Veilchen u. Bergheimeinichttdöpfe,  
 Palmen, Zimmerlaunen und Myrten.**

Bündereien werden dabeilbst geschmackvoll ausgeführt.  
**H. Müller, Gärtnerei,**  
 Reichenbrand.

Große Auswahl in Konfirmationsarten.

## Original-Ideal- und Monopol-Nähmaschinen

mit und ohne Stichtapparat, die besten der Zeit, sowie die

## erstklassigen

# DIAMANT- Fahrräder

empfehle zu billigsten Preisen.  
 Auch Teilzahlung gestattet.  
**Walter Ehrlich, Rabenstein.**

(Ferner empfehle ich)  
**sämtliche Fahrradzubehörteile,**  
 sowie **Mäntel und Schläuche.**  
 Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

## Süßen-Qualen

lindern sofort echte Menthol-Bonbons  
 à 30 Pf. **Alma Rössner, Siegmars.**

## Chorgesangver. Siegmars.

Montag den 26. März Übungsabend.  
 Beginn 8<sup>15</sup> pünktlich.

## „Germania“ Siegmars

Dienstag Herrensabend.  
**M. S. B. „Iyra“, Siegmars.**  
 Nächsten Donnerstag abend nach der  
 Übung Monatsversammlung.  
 Der Vorstand.

## Quartett-Verein

Reichenbrand.  
 Heute Sonntag den 25. d. M. Punkt  
 1/9 Uhr Monatsversammlung.

## Gesang-Verein Iyra

Rabenstein.  
 Die geehrten Mitglieder nebst werten  
 Frauen werden gebeten, zu dem morgen  
 im „Weißen Adler“ stattfindenden Ball  
 des Musikvereins Altendorf, wozu wir  
 freundlichst eingeladen sind, vollständig zu  
 erscheinen.  
 Der Vorstand.

## Turnverein Reichenbrand, j. P.

Allen Turngenossen zur vorerwähnten  
 Kenntnisnahme, daß die diesjährige  
**ordentl. Generalversammlung**  
 Sonntag den 30. März 1912 1/9 Uhr  
 abends im hiesigen Gasthof stattfindet,  
 worüber jedem Mitglied die Tagesordnung  
 in besonderer Einladung eingehändig wird  
 und bittet um recht zahlreiches und pünkt-  
 liches Erscheinen  
 Der Vorstand.  
 H. Engel, Vors.

## Konzertmauer. Reichenbrand.

Sonntag den 24. März **Schwarze Partie**  
 nach Kusdorf. Sammeln hierzu vormittags  
 9 Uhr im Vereinslokal. Abmarsch 1/2 10 Uhr.  
 Um rege Beteiligung der aktiven und  
 passiven Mitglieder bittet  
 Der Vorstand.

## Stenographenverein

## Gabelsberger Rabenstein.

Die werten Mitglieder werden hierdurch  
 noch besonders zu **recht zahlreichem**  
**Besuch** unserer heutigen **Beratsamung**  
 gebeten.  
 Der Vorstand.

## Erzgebirgszweig.

## Rabenstein.

Zu dem heute Abend im  
 „Goldenen Löwen“ statt-  
 findenden **Jugendabend** des  
 Stenographenvereins Gabels-  
 berger Rabenstein ist Ein-  
 ladung ergangen. Die geehrten Mitglieder  
 werden gebeten, sich mit werten Angehörigen  
 recht zahlreich einzufinden.  
 D. S.

## Königl. Sächs.

## Militärverein Rabenstein.

Zufolge ander ergangener Einladung  
 werden die werten Mitglieder gebeten, sich  
 an dem heute Sonntag den 25. März  
 G. Müller, Gasthof „Goldener Löwe“, statt-  
 findenden **1. Jugendabend** des hiesigen  
 Stenographenvereins, recht zahlreich be-  
 teiligen zu wollen. Eintritt 20 Pfennig.  
 Beginn 8 Uhr.  
 Mit kameradschaftlichem Gruß!  
 Der Vorstand.

Z. N. Donnerstag den 28. d. Mts.  
**Aufsichtsrats-Sitzung.**

## Schützengesellschaft

## Rabenstein.

Vom Stenographenverein Gabelsberger  
 sind wir zu seinem heute Sonntag den  
 25. März stattfindenden **Jugendabend**  
 im Gasthaus „Goldener Löwe“ eingeladen  
 worden und bittet um recht zahlreiche  
 Beteiligung mit Schützengruß  
 Der Vorstand.

## F. F. H. Komp. Rabenstein.

Sonntag früh 1/2 11 Uhr **Übung.**  
 Eingeladen sind wir von der freiwilligen  
 Feuerwehr Mittelbach, welche morgen in  
 Eckers Gasthaus ihren Ball abhält und  
 zum **Jugendabend** des Stenographen-  
 vereins Gabelsberger Rabenstein, welcher  
 heute abend 8 Uhr im „Goldenen Löwen“  
 abgehalten wird.  
 Zahlreiche Beteiligung hierzu erwartet  
 das Kommando.

## Frauenverein I. Rabenstein.

Dienstag den 26. März **Versammlung**  
 in Adlers Restaurant. Unser Gesellschaftes  
 liegt den geehrten Mitgliedern zur Ansicht  
 aus. Um recht zahlreiches Erscheinen bittet  
 freundlichst  
 die Vorsitzerin.  
 Anna Reichel.

## Hausbesitzer-Verein

## Rabenstein.

Den werten Mitgliedern hiermit zur gefl.  
 Kenntnis, daß wir von dem Stenographen-  
 verein Gabelsberger Rabenstein zu seinem  
 heute Sonntag den 25. März abends  
 8 Uhr im Gasthaus zum „Goldenen Löwen“  
 stattfindenden **1. Jugendabend**, bestehend  
 in ersten und besten Vortrag, sowie  
 verschiedenen turnerischen Vorführungen und  
 einem heiteren Theaterstück, ganz ergebenst  
 eingeladen worden sind und bitte daher alle  
 Mitglieder nebst ihren werten Angehörigen  
 der freundschaftlichen Einladung recht zahlreich  
 Folge zu leisten.  
 Mit freundschaftlichem Gruß!  
 Der Vorstand.

## Pfeifenklub Rabenstein.

Den Mitgliedern hierdurch zur Kenntnis,  
 daß wir vom Musikverein Chemnitz-Altens-  
 dorf zu seinem Sonntag den 24. März  
 stattfindenden **Kappenball** eingeladen sind  
 und ersuche die Mitglieder um zahlreiche  
 Beteiligung. — Gleichzeitig mache ich im  
 Voraus bekannt, daß unsere **General-  
 versammlung** Montag den 1. April  
 stattfindet.  
 Der Vorstand.

## Concertinaver. Rabenstein

Morgen Sonntag den 24. d. Mts. im  
 „Weißen Adler“ **Kappenball** vom Musik-  
 verein Chemnitz-Altendorf, wozu wir ein-  
 geladen sind und ersucht werden, uns recht  
 zahlreich zu beteiligen. Beginn 5 Uhr.  
 Der Vorstand.

## A. R. V. „Vorwärts“

## Rabenstein.

Heute Sonntag den 25. März **gemü-  
 tliches Beisammensein.** Anfang Punkt  
 8 Uhr. Ein Fahrgeldier steht zur Ver-  
 fügung. Um zahlreiche Beteiligung bittet  
 der Vorstand.

## Ortskrankenkasse Rottluff.

Nächsten Freitag den 29. März  
**Generalversammlung**  
 in Schill's Restaurant. Anfang 1/2 9 Uhr.  
 Tagesordnung: 1. Ablesen der Jahresrechnung. 2. Wichtigsprechen derselben.  
 3. Verschiedenes.  
 Rottluff, den 23. März 1912. H. Günther, Vors.

## Produkten-Verteilungs-Verein Reichenbrand u. Umg.

E. G. m. b. H.  
 Morgen Sonntag den 24. März nachm. 1/2 4 Uhr findet eine  
**außerordentliche Generalversammlung**  
 in der Schillerei statt.  
 Tagesordnung: 1. Beschlußfassung über den Neubau, evtl. Veräußerung des  
 alten Grundstücks. 2. Allgemeines.  
 Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.  
 Für den Aufsichtsrat. Der Vorstand.  
 Max Langloß. Bruno Kämpfe. Guido Volkmar Schüler.  
 Paul Zimmermann.  
 Gleichzeitig den Mitgliedern zur Kenntnis, daß die **Brikettsbestellung** schon  
 jetzt erfolgen kann. Schluß der Bestellung 30. April. Lieferung Juni-Juli.

## Stenographenverein „Gabelsberger“, Rabenstein.

Zu dem heute **Sonnabend, den 23. März**, von abends Punkt 8 Uhr ab  
 im C. Müller'schen Gasthaus zum goldenen Löwen stattfindenden  
**1. öffentlichen Jugendabend**  
 gestatten wir uns die geehrte Bewohnerschaft von Rabenstein ergebenst einzuladen  
 und um recht zahlreiches Erscheinen höflich zu bitten.  
 Der Gesamtvorstand.  
 Lehrer Rau, 1. Vorsitzender.

**Vortragsordnungen**, zum Eintritt berechtigt, sind für 20 Pf. an der Kasse  
 erhältlich. Fortbildungsschüler sind vom Eintrittsgeld befreit.

## Gasthaus Siegmars.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an  
**= starkbesetzte Ballmusik. =**  
 (Uniformierte Uhlen'sche Kapelle)  
 Um gütigen Zuspruch bittet Emma verw. Lehmann.

## Gasthaus Reichenbrand

Morgen Sonntag von abends 8 Uhr ab  
**Abendunterhaltung**  
 ausgeführt vom hiesigen **Turnverein**,  
 wozu freundlichst einladet und um gütigen Zuspruch bittet H. Klobe.

## Gasthaus Reichenbrand.

Donnerstag den 28. März  
**großes Schlachtfest**  
 (anstatt Abendessen)  
 Vormittags 11 Uhr **Wellfleisch**, später das Abliche  
 Hierzu ladet ergebenst ein H. Klobe.

## Klobe's Gasthof Reichenbrand.

Palmsontag, den 30. März 1912  
**= musikalisch-theatralische Abendunterhaltung, =**  
 ausgeführt vom **Zitherverein „Edelweiß“ Reichenbrand**.  
 NB. Programm folgt in nächster Nummer dieses Blattes.

## Restaurant Hoffnung, Reichenbrand.

Morgen Sonntag, **saure Fiede**.  
 Hierzu laden ergebenst ein **Willy Riedel und Frau**.

## Große Auswahl in

## Damen- und Kinderhüten

in bekannt moderner kleidsamer Ausführung, nach Pariser Modellen kopiert,  
 sowie reichhaltiges Lager in **Frauenhüten**, für jede Jahreszeit zu  
 tragen, empfiehlt bei billigsten Preisen  
**Putzgeschäft**  
**Helene Schlegel,**  
 Reichenbrand.

## Saatkartoffel:

Stomark, Professor Woldmann, Sellia, Aptetet und Frühkartoffel, sowie  
**hochfeine Speisekartoffel**  
 empfiehlt **Emil Herrmann, Siegmars.**

## Ausverkauf

in **Strohshüten, Strohhutformen**  
 und **allen Putzartikeln u. f. w.**  
**Großes Putzgeschäft,**  
 Siegmars.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher  
**Küchenherd wird zu kaufen**  
 gesucht Rabenstein, Kirchstraße 26.

## Einen Posten

**fichtene Stangen**  
 in verschiedenen Stärken, haben abzugeben  
**Mossig & Thurm, Siegmars.**

Junge  
**rebhuhn. Stallener-Hühner,**  
 fleißige Eierleger, zu verkaufen  
**Siegmars, Rosmarinstr. 34.**

Empfehle  
**Fahrräder**  
 (Distance).  
 Fahrradlaternen u. Zubehörteile,  
**Schaukel-Badewannen**  
 mit Schweißeinrichtungen.  
**Waschmaschinen,**  
**Wringmaschinen, Erbsenwalzen**  
 Teilzahlung gern gestattet. Alte Räder  
 werden mit in Zahlung genommen.  
**A. Thiem,**  
 Rottluff.

**August Melzer**  
 Reichenbrand, Teichstraße 3.  
 Nächsten Montag  
**Schweinejchlachten.**  
 Von 9 Uhr an Wellfleisch, später  
 frische Wurst und Fleisch. Ferner em-  
 pfehle ich von nächsten Dienstag an  
 große Auswahl hochfeiner **Rollschin-  
 len, geräucherter Fleisch und  
 Speck.**

**Ausverkauf von Möbel,**  
 Matratzen, Stühlen, Pfeiler spiegeln,  
 Särgen u. f. w.  
**Grosser, Siegmars.**

**Grosses**  
**Gelegenheits-Sondergebot.**  
**Hemden-  
 Blusen-  
 Unterrock-  
 Kinderkleider-  
 Reste**  
**Verkauf**  
 zu staunend billigen Preisen.  
**Fabrik-Reste-Niederlage:**  
**Siegmars, Rosmarinstrasse 3**  
**Carl Richter.**

Alle  
**Frühjahrs-Sämereien**  
 empfiehlt  
**H. Müller,**  
 Gärtnerei, Reichenbrand.

**Atelier**  
 für  
**einzelnen Zahneratz  
 und ganze Gebisse.**  
 Plomben in Silber,  
 Gold und Porzellan.  
 Reparaturen sofort.  
**Zahnziehen**  
 zur Ortskrankenkasse zugelassen.  
**Emil Eichentopf,**  
 Zahntechniker,  
 Rabenstein, Chemnitzer Str. 92.

**Frischen Schellfisch**  
 empfiehlt  
**Otto Specht,**  
 Siegmars, Umbacher Str.  
 (Telephon 306).

**Gesangbücher**  
 mit Anhang  
 sowie auch einzelne Anhänge  
**Konfirmationskarten  
 Konfirmationsbilder  
 Ostertüten  
 Osterkarten**  
 wie auch alle anderen Gratulations-  
 karten, ferner  
**sämtl. Schulbedarfsartikel**  
 empfiehlt  
**M. Schraps**  
 Buchhandlung, Rottluff.

**Rundschiffchen-Maschine**  
 (Schnellläufer), rüd- und vorwärts fahrend,  
 neu, 3 Jahre Garantie, 125 Mark, ver-  
 kaufe für **85 Mt.**  
**Siegmars, Hofer Straße 28.**

## Rekruten von Rabenstein.

Morgen Sonntag den 24. März in Köhlers Restaurant  
 Versammlung betr. Musik.  
 Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

## Rabensteiner Konfektions- und Modewaren-Geschäft

## Th. Lohwasser

zeigt den Eingang aller Neuheiten in modernen  
**= Kinderkleidern =**

für jedes Alter,  
 einfachen wie eleganten Damenblusen, modernen Damenröcken  
 aus glatten und gestreiften Stoffen und in größter Auswahl an.  
 Eingetroffen sind ferner  
**ganz aparte flotte Anaben-Anzüge**  
 in vielen modernen Fassons;  
 für größere Anaben: **Norfolk, 1- und 2reihige Jackett-Anzüge.**

## Klebra-Anzüge

mit unzerreißbaren Nähten. D. R. Patent angemeldet.  
**Burschen- und Herren-Anzüge**  
 in guten Stoffen und flotter Passform.  
 Einzelne Hosen in Stoff, zur Arbeit, Westen, Übergangsjoppen, Anaben-  
 und Burschenhosen, Schloffer-Anzüge, Blusen, Turnershosen, grau und  
 weiß, Turnershenden, -Hütel, Normal-Leidwäsche, Hosenträger.

## Herren-Hüten und -Mützen

Anaben-Mützen, Schüler-Mützen in rot, blau, braun.  
**Konfirmanten-Wäsche.**  
 Weiße Herren- und Damen-Leidwäsche. - Arawatten.

## Damen- und Herren-Schirme, aparte Sachen.

**Norsetts - ff. Hüter-Röcke u. c.**  
**Neuheiten in Weißwaren**  
 und zwar: **Jabots, Schleier-Barnituren für Blusen und Kinderkleider** und  
 einzelne Kragen in mannigfachen Ausführungen.

**Spitzenstoffe, aparte Einzüge und Tiertücher.**  
 Spitzen, Taschentücher.

## Kurzwaren, Strumpfwaren \* Lack-, Samt- und weiße Gürtel.

Handtaschen, Damenplacids.  
**Frühjahrs-Häubchen, Mützen, Röcken, Jäckchen**  
 in jeglicher Ausführung.

## Neu! Südwesten Neu!

für Kinder und junge Mädchen.  
**Auto- und Patrosen-Mützen, sowie alle modernen Kopfbedeckungen.**  
 Besonders empfehle:

**Neue Gardinen in wunderbaren Musterungen.**  
**Neue Tüll- und Spitzenantenn.**  
**Wachstuche, Sofadeden in Gobelin und andere.**

## Nur Neuheiten!

Preise konkurrenzlos!

## Aparte Saison-Neuheiten

## Damen-Hüten

nach Modellen gearbeitete Sachen in allen Preislagen.  
**Flotte Frauen-Coques, für jede Jahreszeit zu tragen,**  
 sowie  
**ganz reizende Kinderhüte**  
 in bekannt großer Auswahl zu billigsten Preisen.  
**Lager in Bändern, Blumen, Federn, Formen, jederzeit.**

## Aparte Trauer-Hüte

empfehle  
**Th. Lohwasser,**  
 Rabenstein.

**Guterhaltene Fahrrad,**  
 Halbreinmaschine mit Freilauf, billig zu  
 verkaufen **Rabenstein, Poststr. 8.**

**Guterhaltener Prinzewagen**  
 billig zu verkaufen  
**Neustadt, Zwölfer Straße 8.**

**Mehrere gebr. Fahrräder**  
 von 20 Mark an bei **G. Schneider,**  
**Neustadt, Hofer Straße 5 b.**  
**Goldner Klemmer gefunden worden.**  
 Abzuholen bei **Hofmann, Siegmars,**  
**Amalienstr. 2.**